

Bayerns Trachtler tagten in Raubling

Trachtenkulturzentrum in Holzhausen soll am 2./3. Mai 2015 eingeweiht werden -

Tradition und Fortschritt - Lederhose und Notebook. Mit diesen Schlagworten lässt sich die Gesinnung der bayerischen Trachtler treffend darstellen, denen der Spagat zwischen dem Erhalt von überlieferten Traditionen und ein angemessener Schritt in die Moderne ein erklärtes Anliegen ist.

Im WWK-Forum in Obermühl in der Gemeinde Raubling (Landkreis Rosenheim) treffen sich seit 37 Jahren die Mitglieder des Landesausschusses vom Bayerischen Trachtenverband zu ihrer Frühjahrstagung. Der Vorstand, die Gauvorstände aus den 22 Gauverbänden, die Sachgebietsleiter sowie zugeladene Fachleute und Ehrengäste stimmen sich dabei an zwei Tagen über die wichtigsten Maßnahmen für das bevorstehende Trachtenjahr ab. Der Bayerische Waldgau war unter den 40 Anwesenden mit stellvertretendem Gauvorsitzenden Andreas Tax und Schriftführerin Regina Pfeffer vertreten.

Die Tagungsleitung hatte Landesvorsitzender Max Bertl aus Wildsteig. Landeskassier Walter Weinzierl erstattete seinen Kassenbericht, er konnte unter anderem von neuen Angeboten für Vereine und Mitglieder von den WWK-Versicherungen berichten.

Schwerpunkte der Zusammenkunft waren die Fertigstellung des Trachtenkulturzentrums in Holzhausen, deren Einweihung und offizielle Eröffnung nach gut zehnjähriger Planungs- und Bauzeit nunmehr für den 2. und 3. Mai 2015 vorgesehen ist. Ein weiterer Gedankenaustausch erfolgte mit Ernst Schusser, dem Leiter des Volksmusikarchivs vom Bezirk Oberbayern zum Thema „Gegenwart und Zukunft der Volksmusik im Bayerischen Rundfunk“. Eruiert wurde die Möglichkeit, die Verbandszeitung „Heimat- und Trachtenbote“ zusätzlich zur Druckausgabe auch als Online-Zeitung anzubieten.

Erich Tahedl vom Gauverband Oberpfalz informierte, dass am Katholikentag in Regensburg, der vom 28. Mai bis 1. Juni stattfindet, die vier Gauverbände Niederbayern-Gau, Gau Oberpfalz, Oberpfälzer Gauverband und Donaugau mit Auftritten das Programm bereichern. Am 14. September ist ein „Musikanten-Tag“ mit Gottesdienst und volksmusikalischem Hoagarten in Holzhausen geplant. Herbert Sauerwein, stv. Vorsitzender des Rhein-Main-Gaues, lud ein zur Landesversammlung am 27./28. September in Mainz-Weisenau. Mit der von allen gemeinsam gesungenen Bayernhymne endete die zweitägige Zusammenkunft.

Der Bayerische Trachtenverband:

- 2002 erfolgte die Verschmelzung des Bayerischen Trachtenverbandes mit dem Landesverband Bayerischer Heimat- und Volkstrachtenvereine
- Aktuell 22 Mitgliedsгаue: Gauverband I, Oberlandler Gauverband, Bayerischer Inngau-Trachtenverband, Lechgau-Verband, Trachtengau München und Umgebung, Huosigau, Allgäuer Gauverband, Vereinigung links der Donau, Loisachtaler Gauverband, Isargau, Oberer Lechgauverband, Altbayerisch-schwäbischer Gauverband, Trachtengau Niederbayern, Donaugau, Chiemgau Alpenverband, Gauverband Oberpfalz, Trachtengauverband Oberfranken, Bayerischer Waldgau, Dreiflússegau, Trachtenverband Unterfranken, Oberpfälzer Gauverband, Rhein-Main-Gauverband
- Mitglieder: 165 000 Erwachsene und über 100 000 Kinder und Jugendliche
- 2004 wird das Areal des ehemaligen Pfarrhofes in Holzhausen bei Landshut vom Bayerischen Trachtenverband in Erbpacht übernommen und in unzähligen Stunden an Eigenleistung zu einem Trachtenkulturzentrum mit Geschäftsstelle, Depot, Jugendbildungsstätte, Veranstaltungshaus und Zeltplatz umgebaut.
- Eröffnung ist am 2./3. Mai 2015.



Auf der Frühjahrstagung in Raubling-Obermühl ließ sich Bayerns höchster Trachtler Max Bertl gerne von den beiden Waldgau-Vertretern Andreas Tax und Regina Pfeffer in die Mitte nehmen.



Vorstand und Gauvertreter verlebt eine harmonische Frühjahrstagung in Raubling-Obermühl.